

# Sonntag öffnet der Ostermarkt im Stadtmuseum Bergkamen

Am kommenden Sonntag, 22. März, lädt das Stadtmuseum Bergkamen zusammen mit dem Museums-Förderverein von 11 bis 18 Uhr zum traditionellen Ostermarkt ein. Osterdekorationen, Holzarbeiten, Schmuck, Handarbeiten, Laubsägearbeiten, Vogelhäuser, Filzkunst, Patchwork und vieles mehr bietet der traditionelle Ostermarkt mit ca. 40 Ständen und lädt zum Stöbern ein.

## Ostermarkt

22. März 2015  
11–18 Uhr



BERGKAMEN



Stadtmuseum Bergkamen

Jahrstraße 31/ Museumsplatz  
59192 Bergkamen-Oberaden

Telefon: 02506 30 60 210

[www.stadtmuseum-bergkamen.de](http://www.stadtmuseum-bergkamen.de)



Für die kleinen Museumsbesucher wird ebenfalls einiges geboten. In der Druckwerkstatt können Kinder Ostermotive selbst drucken sowie an Mitmachaktionen teilnehmen, bei denen Oster- und Frühlingsdekorationen und kleine Geschenke für die Familie hergestellt werden.

Außerdem lädt der Tante-Emma-Laden im ersten Stock des Museums zum Verweilen ein. Ein Stück Ladengeschichte wird wieder lebendig, wenn man sich mit „unserer Tante Emma“ hinter der Theke unterhält und die gemütliche Ladenatmosphäre genießt. Nicht vergessen darf man einen Abstecher in den Nostalgie-Keller, der von Mitgliedern des Fördervereins betrieben wird. Hier warten Nippes, Trödel und antiquarische Schätzchen auf den Besucher.

Während des Ostermarktes sind die Dauerausstellungen sowie die Sonderausstellung „Von Asciburgium bis Oberaden. Leben in römischen Lagern“ nur eingeschränkt zu sehen.

---

# **Kulturreferat lädt zum Workshop Aktzeichnen ein**

Das Kulturreferat der Stadt Bergkamen bietet am Sonntag, 29. März, von 11.00 bis 15.30 Uhr im Rahmen der Kreativen Erwachsenenbildung einen Workshop Aktzeichnen an.

Das Aktzeichnen ist eine anspruchsvolle künstlerische Herausforderung. Es bietet die Möglichkeit, die Proportionen und die Anatomie des menschlichen Körpers wahrzunehmen und künstlerisch umzusetzen. Die Künstlerin Tania Mairitsch-Korte unterstützt Interessierte, schnelle Skizzen mit unterschiedlichen Materialien aufs Papier zu bringen. Mit Bleistiften, Buntstiften, Kohle oder Kugelschreiber kann sich ein Materialmix ergeben, der Möglichkeiten für neue Ideen zulässt.

Der Workshop findet in den Räumen der Jugendkunstschule im Begegnungszentrum am Stadtmarkt statt. Ein weiterer Workshop ist am 31. Mai geplant.

Anmeldungen für die Workshops nimmt das Kulturreferat unter 02307 9835027 oder 965464 entgegen.

---

## **Zoll stellt in Kamen 60 Kilo**

# **unversteuerten Wasserpfeifentabak sowie 10.000 Euro sicher**

60 Kilo unversteuerter Wasserpfeifentabak sowie knapp 10.000 Euro Bargeld stellten Zollbeamte am Donnerstagmittag bei der Durchsuchung von Wohn- und Geschäftsräumen am Willy-Brandt-Platz in Kamen sicher.



Durchsuchungsaktion im „Sindbad“ am Willy-Brandt-Platz in Kamen. (Foto: Ulrich Bonke)

„Die Maßnahme am heutigen Tage in Kamen begründet sich auf die Vollstreckung eines Durchsuchungsbeschlusses des AG Münster, welcher durch die Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamts Dortmund durchgeführt wurde. Es waren neun Zollbeamte unter Einsatz von vier Streifenwagen beteiligt“, erklärt der Sprecher des Hauptzollamts Dortmund, Uwe Jungesblut, auf Anfrage von „Sesekegeflüster“.

Die Durchsuchung der Geschäftsräume sowie der Wohnung des Beschuldigten erfolgte wegen des Verdachts der Steuerhhehlerei, insbesondere des Handels mit unversteuertem Wasserpfeifentabaks.

Im Zuge der Maßnahme wurden 60 Kilo unversteuerter Wasserpfeifentabak sowie knapp 10.000 Euro Bargeld sichergestellt.

Jungesblut: „Der Schmuggel von Wasserpfeifentabak ist ein äußerst gewinnbringendes Geschäft, denn in Deutschland werden etwa 35 Euro an Steuern pro Kilogramm fällig. Der Steuerschaden im vorliegenden Fall liegt bei etwa 2.100 Euro.“

Zusatzinformation des Zolls:

Der Trend zum Shisha-Rauchen hat sich erst in den letzten Jahren entwickelt und gehört häufig bei jüngeren Leuten zum „Lifestyle“. Dabei sind besonders die stark aromatisierten Originaltabakmischungen aus dem Orient gefragt. Diese enthalten bis zu 30 Prozent Feuchtigkeit in Form von Glycerin und Zuckermelasse. Diese Tabaksorten sind in Deutschland weder verkehrsfähig noch dürfen sie zum gewerblichen Handel eingeführt und verkauft werden. Hier sind nur versteuerte Sorten zu haben, die höchstens fünf Prozent Feuchtigkeit in Form von Glycerin enthalten dürfen. Der scheinbar unbeschwerte Genuss und der aromatische Duft des Tabakgemisches täuschen darüber hinweg, dass gerade der hohe Glyzeringehalt des geschmuggelten Tabaks hohe gesundheitliche Risiken birgt. Bei einer Shisha Sitzung wird laut Weltgesundheitsbehörde etwa so viel Rauch inhaliert, wie bei 100 filterlosen Zigaretten.

---

## **Baubetriebshof überarbeitet Wege im Stadtgebiet**

Die gute Witterung der letzten Tage hat der Baubetriebshof bereits genutzt, um Wege in wassergebundener Bauweise zu überarbeiten. Im Einzelnen betrifft dies folgende Wegeverbindungen:

-



Weg Sonneneck-Häupenweg

Verbindungsweg Akazienweg zum Häupenweg,

- Wegeverbindung in Oberaden im Bereich Brinkäcker / Vierhausen von (Verbindung von der Spange Lünener Straße / Pantenweg bis Jahnstraße)
- Weg vom Gladiolenweg bis zur Doppelsporthalle Overberge
- Gehweg parallel zur Friedhofstraße
- Gehweg Landwehrstraße (Nordseite) zwischen „Drei Finken“ bis Höhe Efeuweg

Für baustellenbedingte Behinderungen bittet das Baudezernat im Verständnis.

---

# **Rollerfahrer und sein sechsjähriger Sohn bei Unfall schwer verletzt**

Bei einem Verkehrsunfall auf der Werner Straße in Bergkamen-Mitte wurden am Mittwochnachmittag ein Rollerfahrer und sein Sohn schwer verletzt.

Nach Mitteilung der Polizei, fuhr der 36-jähriger Bergkamener mit seinem 6-jährigen Sohn gegen 16.30 Uhr auf einem Roller auf der Werner Straße in Richtung Werne. Im zähfließenden Verkehr hielt in Höhe der Straße Am Geistbaum ein in gleiche Richtung fahrender Pkw an, um einem entgegenkommenden Fahrzeug das Linksabbiegen zu ermöglichen. Dieses bemerkte der Rollerfahrer nicht und fuhr rechts an dem PKW vorbei, als der 44-jährige Bergkamener nach links abbog. Pkw und Roller stießen zusammen und der Sohn fiel vom Roller. Vater und Sohn verletzten sich bei dem Unfall schwer und wurden zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand ein Sachschaden von etwa 4.000 Euro.

---

# **Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen**

Der diesjährige Kameradschaftsabend für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen findet am Samstag, 21. März, im Gebäude der Realschule in Oberaden statt. Zu diesem schon traditionellen Feuerwehrfest werden rund 300

Gäste erwartet. Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr, Einlass ist ab 18.00 Uhr.

Zu Beginn des Abends werden im offiziellen Teil Ehrungen für 35-jährige und 25-jährige treue Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr vorgenommen. Des Weiteren werden Beförderungen, Ernennungen und Verabschiedungen durchgeführt. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein statt. Die musikalische Umrahmung wird in diesem Jahr durch einen Discjockey gestaltet.

Die Vertreter der Presse sind ab 20.00 Uhr herzlich eingeladen.

---

## **Zwei Betonmischer gestohlen – Polizei sucht dringend Zeugen**

Unbekannte haben zwei Betontransporter von einem Firmengelände in der Zechenstraße in Lünen gestohlen.

Filmreifer Diebstahl! Die Mitarbeiter staunten nicht schlecht, als sie am Donnerstagmorgen das Firmengelände betraten. Zwei Lkw, sogenannte Betonmischer, standen nicht mehr auf dem Gelände. Nach derzeitigem Ermittlungsstand gelangten unbekannte Täter in der Zeit von gestern 16 Uhr bis Donnerstagmorgen um 5.30 Uhr auf den Firmenparkplatz und entwendeten die riesigen Fahrzeuge. Wie es die professionellen Täter schafften, solch große Wagen unerkannt zu entwenden, wird derzeit ermittelt.

Die Mischer sind weiß und haben die Aufschrift „CEMEX“.

Der Wert der beiden entwendeten Lkw beläuft sich auf circa 240.000 Euro.

Die Polizei sucht jetzt dringend Zeugen! Wer hat diese auffälligen Betonmischer gesehen oder kann etwas zu deren Aufenthaltsort sagen? Bitte melden sie sich bei der Kriminalwache unter 0231-132-7441.

---

## **Stauden für den Garten – Vortrag in der Ökologiestation**

Was wäre ein Garten ohne Stauden? An nahezu jedem Platz können bestimmte Stauden angesiedelt werden: im Gehölz oder am Gehölzrand, auf der Freifläche oder Blumenwiese, sogar in der Steinanlage. Am Donnerstag, 26. März, stellt Anke Schröder in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil nicht nur die Vielfalt der Arten und die Geselligkeit in Staudenanlagen vor. Sie vermittelt auch ihre Pflanzung, ihre Pflege und ihre Vermehrung, unter anderem anhand einzelner Pflanzenportraits. Der zweistündige Vortrag beginnt um 19.00 Uhr und kostet 5,- € je Teilnehmer. Eine Anmeldung ist unter 02389-980911 beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

---

# Sieben Bergkamener Kitas und sechs Schulen machen mit beim GWA-Kürbiswettbewerb

Beim kreisweiten Kürbis-Cup der GWA-Abfallberatung gehen insgesamt 58 Einrichtungen an den Start. Somit nehmen rund 1200 Kinder am diesjährigen Wettbewerb teil. Aus Bergkamen haben sich sieben Kindertageseinrichtungen und sechs Schulen angemeldet.



In den letzten Tagen haben alle angemeldeten Einrichtungen von der Abfallberatung ein „Start-Set“ erhalten. Darin enthalten sind Kürbissamen einer zum Verzehr geeigneten und großwüchsigen Sorte, Pflanzempfehlungen, sowie Gutscheine für Kompost und

Transportsäcke.

„Ziel des Wettbewerbs ist es, die Kinder und Jugendlichen spannend und nachhaltig an das Thema Kompostierung heranzuführen“, sagt Dorothee Weber von der GWA-Abfallberatung. Auf eindrucksvolle Weise sollen die Kinder selbst die Erfahrung machen, welche ausgezeichnete Wachstumsgrundlage kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle für gesunde Pflanzen sind. Besonders Kürbisse haben einen hohen Nährstoffbedarf. „Mit dieser Aktion wollen wir die positiven Eigenschaften von Kompost veranschaulichen und die jungen Teilnehmer für diese älteste Recyclingmethode der Welt sensibilisieren, so dass Küchen- und Gartenabfälle nicht achtlos weggeworfen, sondern gesammelt, kompostiert und somit wiederverwertet werden“, erläutert Dorothee Weber.

Mit dem Wettbewerb können die Kindertageseinrichtungen und Schulen vielfältige und interessante Projekte oder Unterrichtsstunden gestalten. Im Spätsommer werden dann die Kürbisse mit dem größten Umfang ermittelt und prämiert.

Infos zum Verlauf des Wettbewerbs sind auch unter [www.gwa-online.de](http://www.gwa-online.de) zu finden.

Die Sieger des letzten Wettbewerbs in 2013 kamen aus Bergkamen, Lünen und Selm.

Folgende Bergkamener Einrichtungen sind beim diesjährigen Wettbewerb dabei:

Ev. Kindergarten Bodelschwinghaus

Familienzentrum Mikado

AWO Kindergarten Funkelstein

Kath. Kindergarten St. Elisabeth

Städt. Kindergarten Tausendfüßler

AWO Kindergarten Traumland

AWO Kindergarten Springmäuse

Gerhart-Hauptmann-Schule

Jahnschule

Overberger Schule

Pfalzschule

Realschule Oberaden

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule

---

# 14 Anzeigen: Gaffer filmen Unfall auf A1 mit Smartphones

Für 12 Lkw-Fahrer und zwei Pkw-Fahrer hat der Unfall auf der A1 am Mittwochmittag ein juristisches Nachspiel. Sie haben von der Gegenfahrbahn in Richtung Köln ihre Geschwindigkeit gesenkt und den Unfall mit ihren Smartphones gefilmt. Die Polizei hat gegen sie Anzeigen erstattet.

Die Bergungsarbeiten auf der A1 in Richtung Bremen, an den beiden verunglückten LKW, insbesondere am umgestürzten Sattelzug, dauerten bis in die Abendstunden an. Es bildeten sich temporär kilometerlange Staus.

Zwischen 16.00 und 17.00 Uhr führten Beamte der Autobahnpolizei auf der Gegenseite in Fahrtrichtung Köln Spurensicherungsmaßnahmen auf Grund eines Unfalls vom Vortag durch. Für diese Maßnahmen mussten die Einsatzkräfte einen der zwei Fahrstreifen vorübergehend für den Verkehr sperren.

Die Beamten, die zu diesem Zeitpunkt in Fahrtrichtung Bremen bei der Bergung der beiden Lkw eingesetzt waren, mussten zu ihrem Entsetzen feststellen, dass sehr viele Fahrzeugführer ihr Tempo in Höhe der Unfallstelle stark verlangsamten, um von der Gegenseite (Richtung Köln) durch die geöffneten Seitenfenster mit ihren Smartphones die Bergungsmaßnahmen bei der Fahrt zu filmen. Selbst auf Ansprache durch die Beamten, ließen sich viele der „Hobbyfilmer“ nicht von ihrem unverantwortlichen Verhalten abhalten.

Die Beamten schrieben 12 Ordnungswidrigkeitenanzeigen gegen Lkw-Fahrer und zwei Anzeigen gegen Autofahrer. Die entsprechenden Fahrzeugführer müssen sich jetzt unter anderem auf ein Bußgeld von mindestens 60 Euro und einen Punkt

einstellen.

Die Autobahnpolizei des Polizeipräsidiums Dortmund wird auch zukünftig gegen dieses unverantwortliche Verhalten konsequent vorgehen. Diese Fahrzeugführer gefährden nicht nur sich selber, sondern vor allem andere Verkehrsteilnehmer.

---

## **Heimische Abgeordnete begrüßen Investitionsprogramm des Bunds für Städte und Gemeinden**

Der Bund hat ein Investitionsprogramm für die Städte und Gemeinden aufgelegt. Davon profitieren das Land NRW, der Kreis Unna und auch die Städte Kamen und Bergkamen. Die heimischen Bundestagsabgeordneten Oliver Kaczmarek (SPD) und Hubert Hüppe (CDU) begrüßen ausdrücklich dieses Programm.

„Der Bund kommt seiner Verantwortung für die Kommunen nach. Mit der zusätzlichen Entlastung und dem Fonds für kommunale Investitionen können die Städte und Gemeinden bis 2018 in Infrastruktur, Bildung und Klimaschutz investieren“, freut sich der heimische Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek über den Beschluss der Bundesregierung am Mittwoch. „Endlich werden Fördermittel nicht mehr mit der Gießkanne, sondern nach Bedürftigkeit verteilt“, kommentiert der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Hubert Hüppe den heutigen Beschluss.

Demnach sollen die Kommunen im Jahr 2017 um zusätzliche 1,5 Mrd. Euro (insgesamt dann pro Jahr 2,5 Mrd. Euro) entlastet werden und 3,5 Mrd. Euro über den

Kommunalinvestitionsförderungsfonds bereitgestellt werden. Seit Monaten hatten die SPD-Abgeordneten aus dem Ruhrgebiet für Geld für strukturschwache Kommunen auch im Ruhrgebiet gekämpft. Diese Hartnäckigkeit zahle sich nun aus, so Kaczmarek.

Über den Verteilschlüssel für den Sonderfonds wird erreicht, dass nicht nur die Bevölkerungszahl, sondern auch die Zahl der Arbeitslosen wie das Ausmaß der kommunalen Verschuldung Grundlage für die Mittelzuweisung wird. Nordrhein-Westfalen erhält damit einen deutlich über dem Bevölkerungsanteil liegenden Anteil des gesamten Fonds von 32%, das heißt ca. 1,1 Mrd. Euro. Die Länder werden vor diesem Hintergrund festlegen, welche Kommunen gefördert werden.

Die Mittel gehen allerdings nicht direkt von Berlin an die Kommunen an Rhein und Ruhr, sondern werden vom Land NRW verteilt. Aufgrund dessen verlangen die 30 CDU-Bundestags- und Landtagsabgeordneten aus dem Ruhrgebiet in einem gemeinsamen Positionspapier, dass die bereitgestellten Bundesmittel durch die rot-grüne Landesregierung eins zu eins an die notleidenden Kommunen weitergeleitet werden.

„Der Kreis Unna wird davon profitieren“, ist sich Kaczmarek sicher. Die Kommunen könnten damit in die Infrastruktur, in Informationstechnologien, in Bildung oder in den Klimaschutz und damit in die Lebensqualität vor Ort investieren.